

Dienstag den 18. April 1899.

Zu den Vorrügen auf Samon.

Das obige bringen wir mit unserm Besen eine Fortsetzung der deutschen General-Anzeiger Dr. Hofe auf Samon, von dem berechtigten Engländern und Amerikanern aus Anlaß der Königsfeier auf das höchste angelehnt ist, die deutschen Interessen jedoch mit Würde und Würde...



veröffentlichte daher jetzt eine durchaus treffende Gegenerrklärung. Selbst in einem englischen Blatt, dem Londoner 'Standard', wird angegeben, daß der deutsche Konsul Hofe ein Recht habe, so zu handeln und daß derselbe seitens des amerikanischen Konsuls auf das schärfste provoziert worden war.

Wieder wird unsern Lesern die nachstehende Fortsetzung der amerikanischen Abtinals Kauf gewiß von Interesse sein. Der genannte amerikanische Marine-Offizier hat sich befähigt in ganz unverantwortlicher Weise in die japanischen Angelegenheiten einzumischen, eine diktatorische Stellung usurpiert und ist mit dem deutschen Beamten in ganz unqualifizierter Weise in einen Konflikt gekommen, aus dem der Abtinal...



welcher an Bord des amerikanischen Kreuzers 'Philadelphia' im Hafen von Sapa eingetroffen war, sich in tollkühner und provokatorischer Weise gegen den Kommandanten des deutschen Kreuzers 'Halle' benommen haben. Der Name des Abtinals, dem die billigen Größte, welche amerikanische Schiffskommandanten in Manila ergötzen haben, so kühn gefolgt zu sein schienen, wird in nächster Zeit wiederholt in der Öffentlichkeit genannt werden.

Kleine Chronik.

- Berlin, 16. April. (Mutter und Kind.) Am Donnerstag wurden unterhalb der Kutzerbrücke die Leiden einer Frau und eines Knaben entzweit geborgen in der Erde gefunden. Dem Knaben liegt ein 24 Jahre alter Droschkenfahrgeselle Margarete Hofardt geb. Weigold und ihres am 18. December 1896 geborenen Sohnes Wills, die seit vier Wochen verschwand waren. Frau Hofardt hatte diesen Knaben ihrem Mann in die Ehe mitgebracht, ein anderes Kind, das aus der Ehe hervorging, war geboren. Die Ehe war nicht glücklich. Hofardt bedauerte seine Frau, daß sie die Kinder vernachlässigt und sie wiederholt Mißhandlungen, wenn er in Berlin blieb, allein zu Hause gelassen habe, während sie auf dem Lande geblieben sei. Frau Hofardt dagegen behauptete, sie hätte sich umgesehen, weil ihr Mann keine Mittel mehr erndeten konnte. Am 14. März ging sie mit ihrem Knaben von Hause fort und ward seitdem nicht wieder gesehen.
- Berlin, 16. April. (Schlaglichter mittels Herrn D. Zugs.) Vom tiefsten Anfaßer Polypen wurde dieser Tage ein Herr D. Zug mit nur drei Klagen abgethan, um ein neuereinstelltes gefährliches Uebel über 40 Jahre altensung zur Verhinderung der Blitterenden dabei zu führen. Der Schlaglichter, aus einem Schlaglichter, ein D. Zug und einem Gewöhnlichen bediente, wurde auf den einzelnen Strahlen mit der größten glühigen Schweißigkeit bestrahlt und letztere den höchsten Stellen die verlässliche Summe von etwa 2500 W.
- Gumburg, 16. April. (Ein entsetzliches Verbrechen.) ereignete sich gestern Vormittag gegen 10 Uhr in dem photographischen Atelier der Firma Knackstedt & Müller, Kramhainstraße 17. Ein Photographie, in Gumburg-Gumburg. Um die angelegte Zeit, als die Arbeit in vollem Gange war, geriet plötzlich in den Arbeitsräumen, in denen außer dem männlichen Personal aus eine Anzahl Mädchen beschäftigt ist, ein mit Exzentrik gefüllter Behälter mit explosionsartigem Inhalt in Rauch. Im Nu fand der ganze Raum in hellem Flammen. Trotz der vornehmen Verhütungsmittel der Arbeiter, welche die Mädchen, von panikartiger Schrecken erfüllt, an die Fenster und gleich darauf sprangen vier von den Mädchen aus den Fenstern der ersten Stockwerks auf die Straße hinaus. Die Schreckensszenen der Feuerwehre legte den Mädchen, die theils eigene Verwandten, theils durch den Sprung aus dem Fenster ihre innere Verlegungen erlitten hatten, Notwendigkeit an und brachte sie dann ins Krankenhaus. Der angelegte Schaden ist nicht unerheblich. Man vermutet, daß das Feuer durch Entzündung der Terpentinölflaschen entstanden ist.
- Gumburg, 16. April. (Mörderische.) Kapitän Schmidt von der 'Bulgaria' ist durch die Schreckensszenen mit seinem Schiff in eine harte Gemüthsangewandlung verwickelt worden. Dem fröhlichen, mildenhaften Seemann, der dem Uebel muthig ins Auge gefaßt hatte, fielen unaufrichtig die Augen über die Wunden, wenn er von seinen Verletzungen in der 'Bulgaria' erzählt. Es liegt ihn der Schlaf, und nur im Weinen findet er etwas Linderung seiner Gemüthsbewegungen. In

folgte dieser trauervollen Ereignissen stellt sich Kapitän Schmidt bei seinem Aufbruch nach Gumburg ein. Er sprach sich mit dem Kommandanten des deutschen Kreuzers 'Halle' und sprach sich mit dem Kommandanten des amerikanischen Kreuzers 'Philadelphia' und sprach sich mit dem Kommandanten des deutschen Kreuzers 'Halle'...

die halbe Dose ab. Dar mit Milde vermochte man der Sterbenden die unglückliche Dose zu entziehen. Es schien es in ihrer unglücklichen Wunde die Wunden zu haben. Die Wunden waren sehr tief, die Wunden waren sehr tief, die Wunden waren sehr tief...

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadt-Theater, 17. April. 'Die Sauerbrüder'. Die Diction Arbeit ist durch die Fortschritt und Fortschritt der Sauerbrüder...

Schutzmittel.

Jede sorgsame Mutter sollte auf den Rath des Arztes hören und beim Waschen der Kinder die täglich erhaltene...







Geschäfts-Eröffnung!

Einem gebieterischen und auswärtigen Publikum mache die ergebene Anzeige, daß ich mit dem heutigen Tage im Neben der Herren Hahnenmann & Köhler,

Gr. Steinstr. 34 (neben dem Feuerweh-Depot)

Spiel-, Galanterie-, Leder- u. Papierwaren-Geschäft

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, nur solche gute Qualitäten zu billigen Preisen zu liefern und ein reich assortirtes Lager zu halten.

Ernst Stemmler,

Spiel-, Galanterie-, Leder- und Papierwaren-Geschäft, Gr. Steinstr. 34.

Restaurations-Üeberrahme.

Dem geehrten hiesigen sowie auswärtigen Publikum zur gefl. Nachricht, daß ich vom heutigen Tage an das

Restaurant zur Wartburg,

Leistungstraße 20,

übernommen habe.

Albert Hummel.

Mittwoch den 19. April, Abends 7 Uhr

in den Kaisersälen

Karl Gleitz - Concert,

ausgeführt von Berliner Künstlern unter eigener Leitung des Komponisten. Alles Nähere morgen.

Verein zur Förderung der Kunst.

Die Centralstelle Berlin.

Barbier- und Friseurgehülfen-Verein

zu Halle a. S.

Dienstag den 18. April cr., Abends 10 Uhr

Verammlung

im Vereinslokal, Reichskanzler-Kollegen als Gäste herzlich willkommen.

Tanz-Unterricht.

Zu meinem Mitte April beginnenden Sommerkursus für Mädchen und einzelne Personen werden gefällige Anmeldungen entgegengenommen.

Ad. Fröbe, Tanzlehrer, Preussenstr. 2 III., am Markt.

Gelegenheitskauf!

Schwarze und farbige Seiden-Reste für Blusen und Besätze ganz besonders vortheilhaft. Halle a. S. Seidenhaus Gr. Steinstr. 88. G. Schwarzenberger.

Allgem. Consum-Verein zu Gröllwitz bei Halle a. S.

Bilanz für das Jahr 1898.

Table with 2 columns: Activa and Passiva. Activa includes items like Antheil-Gewinn, Rücklagen, etc. Passiva includes items like Mitglieder-Antheil, Rücklagen, etc.

Am 1. Januar 1898 waren vorhanden... Der Vorstand: Carl Voigt, Otto Winter, Friedrich Stolte.

Apfelsinen!

Entlade heute von Ciampa-Messina die letzten Doppelwagen hochfeiner Apfelsinen. f. Blut-Früchte, Citronen.

Impfe

Jeden Dienstag u. Freitag Nachm. von 2-3 Uhr. Dr. Flemming, Robert Franzstrasse 1c.

Ich impfe.

Dr. Switalsky, Landsbergerstr. 61.

Butter, Eier, Honig! Gänsebettfedern!

verstehe ich 10 Pf. Gold frische Schmackhafte Butter... T. Jawetz, Burgstr. 5, vi. Dresden.

Reinsten Tafel-Apfelwein.

von Joh. a. Vier 36 Pf. in Flaschen... Friedrich Peleke, Weichstr. 25.

Schleifigen Strumpfknuden.

verfertigt... Karl Koch, Gerrenstraße 1. - Fernsprecher 581.

Karl Koch,

Gerrenstraße 1. - Fernsprecher 581.



Mariazeller Magen-Tropfen

ausserordentlich wirksam bei Krankheiten des Magens... Dr. Dr. C. Wolf.

unreinen Teints

bes. der Pflaster, Gesichtsflecken, Pimper, Wimpern u. dgl. Dr. Hartmann, Hofm. a. D.

Schriftstücke

Aug. Weddy, Leipzigerstr. 22.

Zur Aufklärung!

An das geehrte Publikum von Halle a. S. Die ergebene Unterrichtung sieht sich im Interesse der hiesigen Schneider und Zuschneider...

unwahre Anpreisungen, auf die Unkenntnis des constanten Publikums beruht...

Die Schneider-Innung zu Halle a. S.

Stadt-Theater Halle a. S. Montag den 17. April 1899. 200. Vorstellung. 144. Abonnements-Vorst. Farbe: gelb.

Der Sohn des Kalifen.

Ein dramatisches Märchen in 4 Aufzügen. In Scene gesetzt u. Oberrheinfürstlich Hoftheater...

Thalia-Theater.

Dienstag den 18. April 1899. Hervorgeh. Frauen. Burg-Theater, Giebichenst. Dienstag den 17. April 1899. Geschlossen.

Capitan Dreyfus.

Dienstag den 18. April 1899. Neues Theater. Die verkaufte Braut. Altes Theater. Der Schlafwagen-Controleur.

Walhalla-Theater.

Direktion: Richard Hubert. Neuer Spielplan! Die unverbrennbare Feuer-Armee...

Sing-Academie.

Dienstag 5 Uhr Uebung für Damen. Sing-Academie. 22. April 1899.

Fettes Fleisch

Landschweinen 65 Pf. Wilh. Nietsch jr., Bernstr. 115a.

Apollo-Theater.

Direktion: Fr. Wiche. Neuer Spielplan vom 16. - 30. April. Der Elefant als Radfahrer.

Heilsarmee!

Schöne Locken. Besondere Veranstaltung. Im fremden Land!

E. Schondorf's Tanztunde.

Schöne Locken. Besondere Veranstaltung. Im fremden Land!

Meilerholzkohle

Otto Westphal, Poststrasse 18 und Cananenweg.

Havana-Honig,

Carl Boock, Rottger Baum 12.

Flotter Schnurrbart!

Parfümeriefabrik F. W. A. Meyer, Hamburg-Norrfeld.

Vertical text on the right edge of the page, likely a continuation of an advertisement or a list of items.